

Fachforum II

Vernetzung für eine gesunde Region: Gesundheitsakteure verbinden und Gesundheitskompetenzen stärken



Primärversorgungsprojekt Sigmaringen: Von der Idee zur nachhaltigen Umsetzung

Landesgesundheitskonferenz 2025

Agenda

01

Versorgungssituation im Landkreis Sigmaringen

02

**Vorstellung des Projekts
„Medizinische Primärversorgung“**

03

Umsetzung

04

Nachhaltigkeitsstrategie

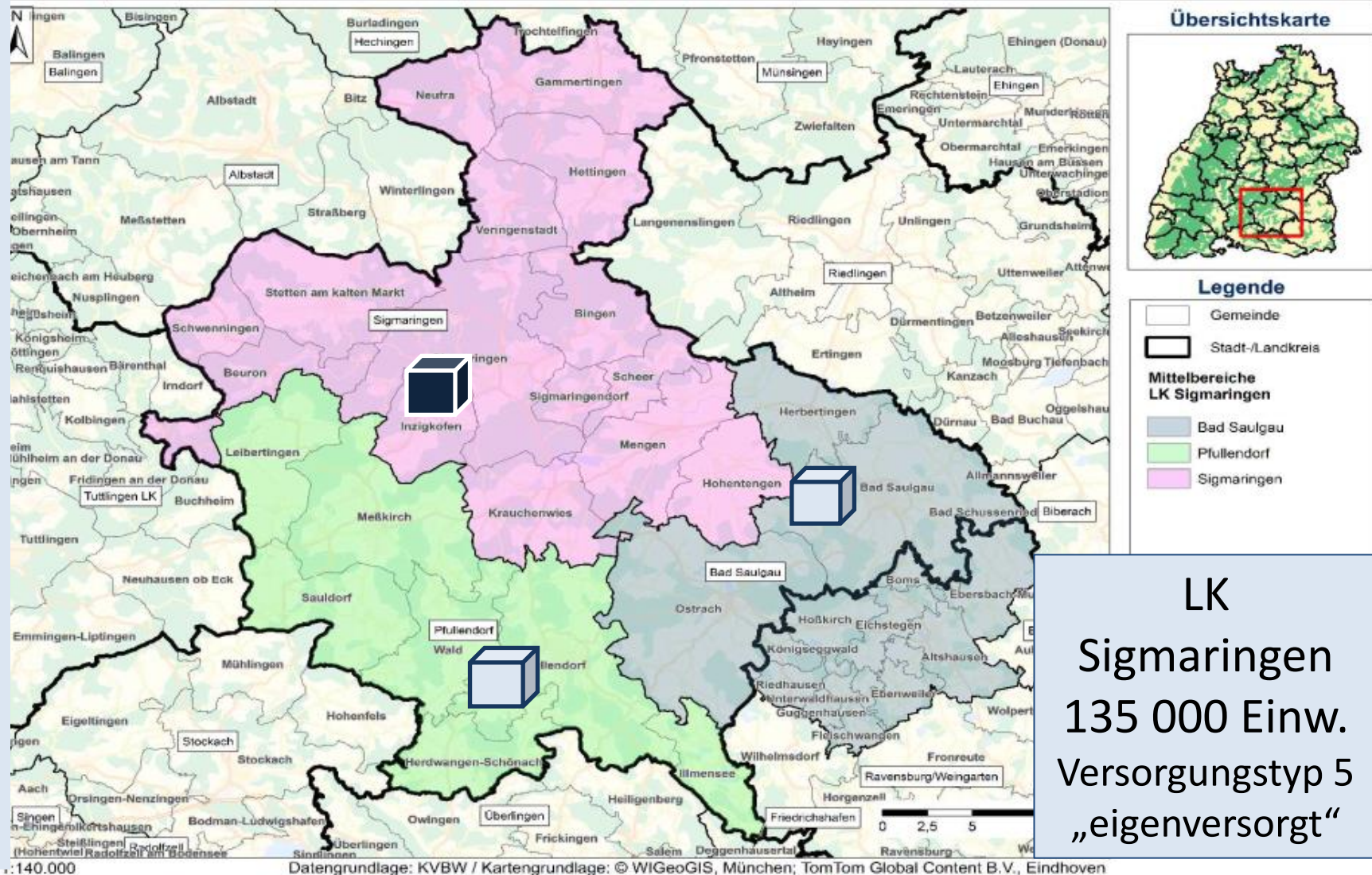
05

Zusammenfassung und Ausblick

01

Versorgungssituation im Landkreis

Landkreis Sigmaringen



Bedarfsplanung Kassenärztliche Vereinigung BW 2025

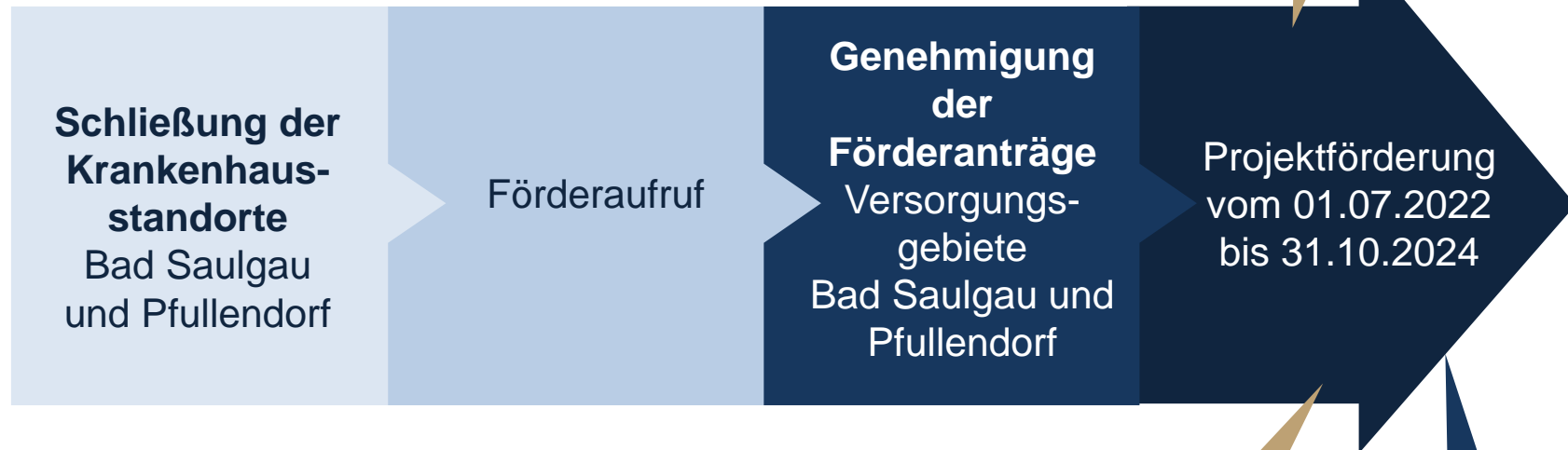
	Bad Saulgau	Pfullendorf	Sigmaringen
Versorgungsgrad Hausärzte in Prozent 07/2024	75,5	76,2	95,3
Summe Freie Arztsitze	9	7,5	6,5
Summe Freie Arztsitze	23 freie Arztsitze		

02

Vorstellung des Projekts **Medizinische Primärversorgung**

Hintergrund des Projekts

Wissenschaftliche
Begleitung SRH-
Fernhochschule



Die Projekte „**Aufbau von Primärversorgungszentren und -netzwerken**“ im Landkreis Sigmaringen, Raumschaft Bad Saulgau und Raumschaft Pfullendorf¹ werden finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.



Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration

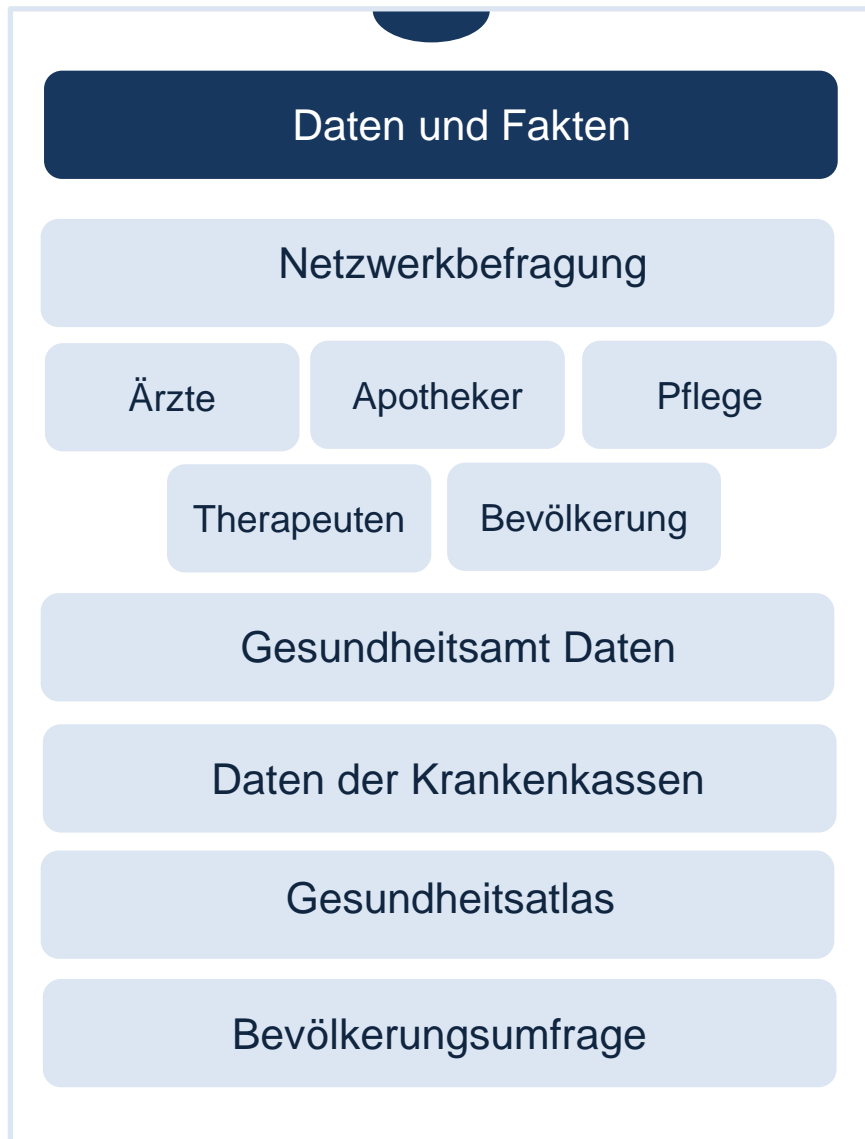
Projektteam
Gesundheitsförderin
zwei Netzwerkmanager

Förderung:
2 x 180 000 €



Landkreis
Sigmaringen

Bestands- und Bedarfsanalyse



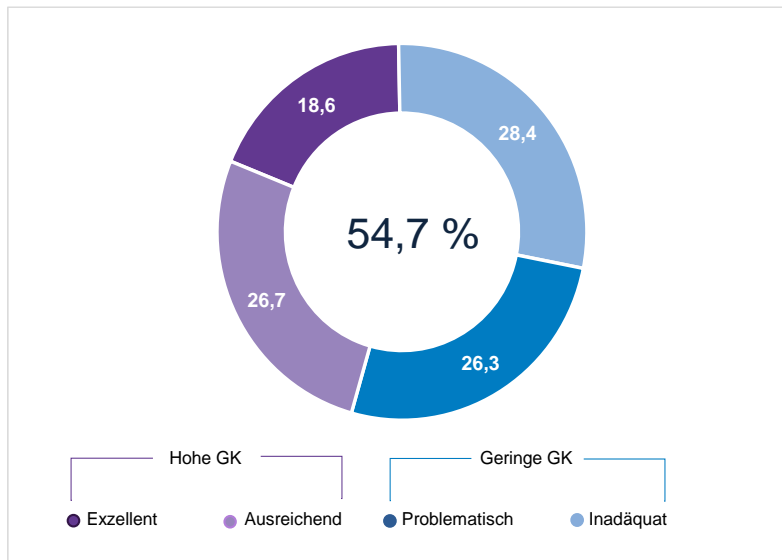
Ärztemangel:

- ein Viertel der Hausarztsitze nicht besetzt
- wenig Kooperation
- wenig Delegation

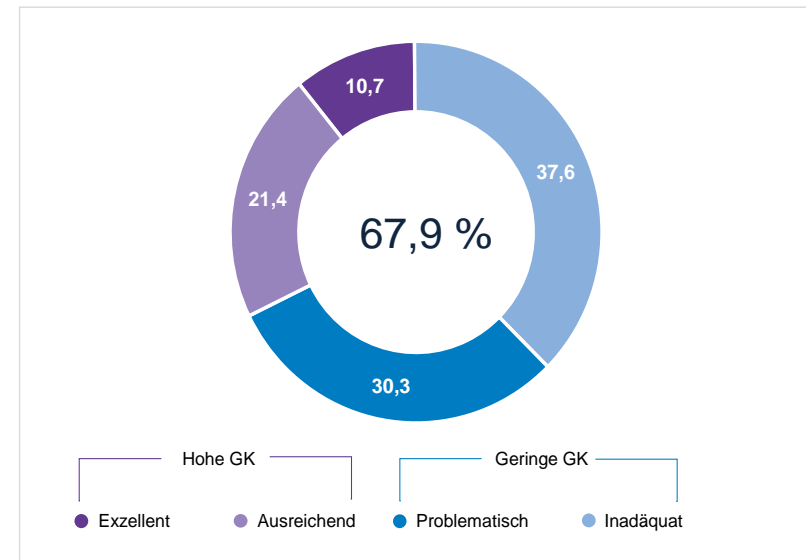
Ergebnisse der Bevölkerungsumfrage

Fragebogen HLS19-Q47

Gesundheitskompetenz der Bevölkerung in Baden-Württemberg



Gesundheitskompetenz der Bevölkerung im Landkreis Sigmaringen



Die sechs strategischen Ziele

15 operative Ziele
und
Maßnahmenpakete



1

**Medizinische
Primärversorgung
für alle**



2

**Starke
Gesundheitskompetenzen**



3

**Nachhaltige
Kooperation,
Delegation**



4

**Ökonomische
Zukunftsfähigkeit**



5

**Gute
Arbeitsbedingungen**



6

**Effiziente
Patientensteuerung
Patientensicherheit**



Landkreis
Sigmaringen



Medizinische Primärversorgung für alle



Gesundheitskompetenz stärken

Hohes Gesundheitsniveau und Gesundheitskompetenz der Bürger sowie hohe Integration zwischen selbstverantwortlichen Patienten und professioneller ärztlicher und pflegerischer Versorgung

Netzwerkmanager

- Einstellung und Etablierung zweier Netzwerkmanager

Gesundheitsförderin

- Einstellung und Etablierung einer Gesundheitsförderin

Digitale Anwendungen im Netzwerk

- Schulungen und Informationsvermittlung zu digitalen Anwendungen (z.B. KIM) über unterschiedliche Kanäle
- Festlegung digitaler Daten (z.B. Medikationsplan) und Prüfung der Möglichkeiten zur digitalen Ablage

Reduktion der Anzahl der Patienten ohne Primärversorgung (auch chronisch Kranke)

- Informationssystem für Patientinnen und Patienten (z.B. Information über Bagatellerkrankungen)
- Prüfung der Möglichkeiten zur Verbesserung der Mobilität von Patienten (PF)
- Schulungen von Angehörigen; bedarfsgerechte Präventionsmaßnahmen für Patienten in verschiedenen Settings
- Prüfung der Möglichkeiten zur Verbesserung der Erreichbarkeit Ärzte/medizinisches Personal (PF)

Strukturierte Erhebung des IST-Zustands

- Primär- und Sekundärdatenerhebung und –auswertung
- Bestandsanalyse zur Terminkoordination
- Bestandsanalyse der Behandlungspfade
- Bedarfserhebung zur medizinischen Vorberatung in der Apotheke
- Bedarfserhebung der Wünsche entlastender Dienstleistungen in den Praxen
- Bedarfserhebung der Ausbildung zur NÄPa/VERAH

Erstellung Qualitätssicherungskonzept

- Indikatorenbildung auf Grundlage der verfügbaren Daten

Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Gesundheitsniveaus

- Informationssystem für Patientinnen und Patienten

Öffentlichkeitsarbeit zur Verbesserung der Gesundheitskompetenz der Patienten/Erweiterung der Informationsvermittlung

- Informationssystem für Patientinnen und Patienten



Kooperation

Hohe strategische und operative Integration aller an der Versorgung beteiligten Leistungserbringer, Kostenträger, Patienten

Erstellung und Umsetzung des Kooperationsmodells

- Erstellung einer Kooperationsvereinbarung
- Organisation von Netzwerktreffen
- Austauschplattform

Unterstützung für neue Ärzte zur Niederlassung im LK Sigmaringen

- Zielgruppenspezifische Einstiegsseiten auf Landkreis-Homepage platzieren
- Erstellung einer Maske für Homepage der Gemeinden
- Prüfung der Möglichkeiten zur Verbundweiterbildung für Allgemeinmediziner im Landkreis Sigmaringen

Entlastung der Ärzte durch Delegation nichtärztlicher und ärztlicher Aufgaben

- Prüfen der Möglichkeiten zur Implementierung der NÄPa und/oder VERAH-Ausbildung (ortsnahe)
- Prüfen der Möglichkeiten entlastender Dienstleistungen in Praxen
- Abklärung des Leistungsangebots der Beratung in der Apotheke



Ökonomische Zukunftsfähigkeit

Plausibilität der ökonomischen Zukunftsfähigkeit wird durch den AK Primärversorgung festgestellt

- Erstellung eines finanziellen Nachhaltigkeitskonzepts (personell, finanziell, materiell, institutionell)



Gute Arbeitsbedingungen

Sicherheit, angemessene Arbeitslast und gute Arbeitsbedingungen für alle an der Versorgung Beteiligten

Integration betrieblicher Gesundheitsförderung im Netzwerk

- Information über bestehende und neue betriebliche Gesundheitsförderung
- Generierung neuer BGF-Angebote

Aufbau eines unterstützenden Netzwerks für Mitarbeitende

- Information zu und Unterstützung bei der Nutzung vorhandener Strukturen



Patientensteuerung und –sicherheit

An der Population ausgerichtete, bedarfsgerechte, nachhaltige und ökonomisch tragfähige Patientensteuerung und Versorgungsstruktur sowie ein hoher Grad an Patientensicherheit zu jedem Zeitpunkt des Patientenpfades

Definition der kurativen Behandlungspfade für die wichtigsten Erkrankungen auf Grundlage der Epidemiologie und nationaler Versorgungsleitlinien

- Bedarfsgerechter (regionaler) Ausbau und Aufbau von Behandlungspfaden
- Behandlungspfad zur Notfallversorgung prüfen und ggf. ausbauen



03

Umsetzung

Netzwerkgruppen – Versorgungsregion Bad Saulgau, Pfullendorf und Sigmaringen

Public
Health
Action
Cycle



Netzwerkgruppen



Am Beispiel
Netzwerkgruppe
Bad Saulgau
Diabetespfad

Bürgermeister der
Stadt Bad Saulgau

Landratsamt

Gesundheitsamt

Hausärzte

Fachärzte

Pflege

Apotheken

Therapeuten

Regelmäßige
Treffen
1 bis 2 Mal pro
Jahr

Aktueller Stand
und Neuigkeiten

Bearbeitung von
Themen

Häufig
verwendete
Methode
World-Café

Zusammen-
fassung der
Ergebnisse im
Plenum

Weitere
Ausarbeitung der
Themen

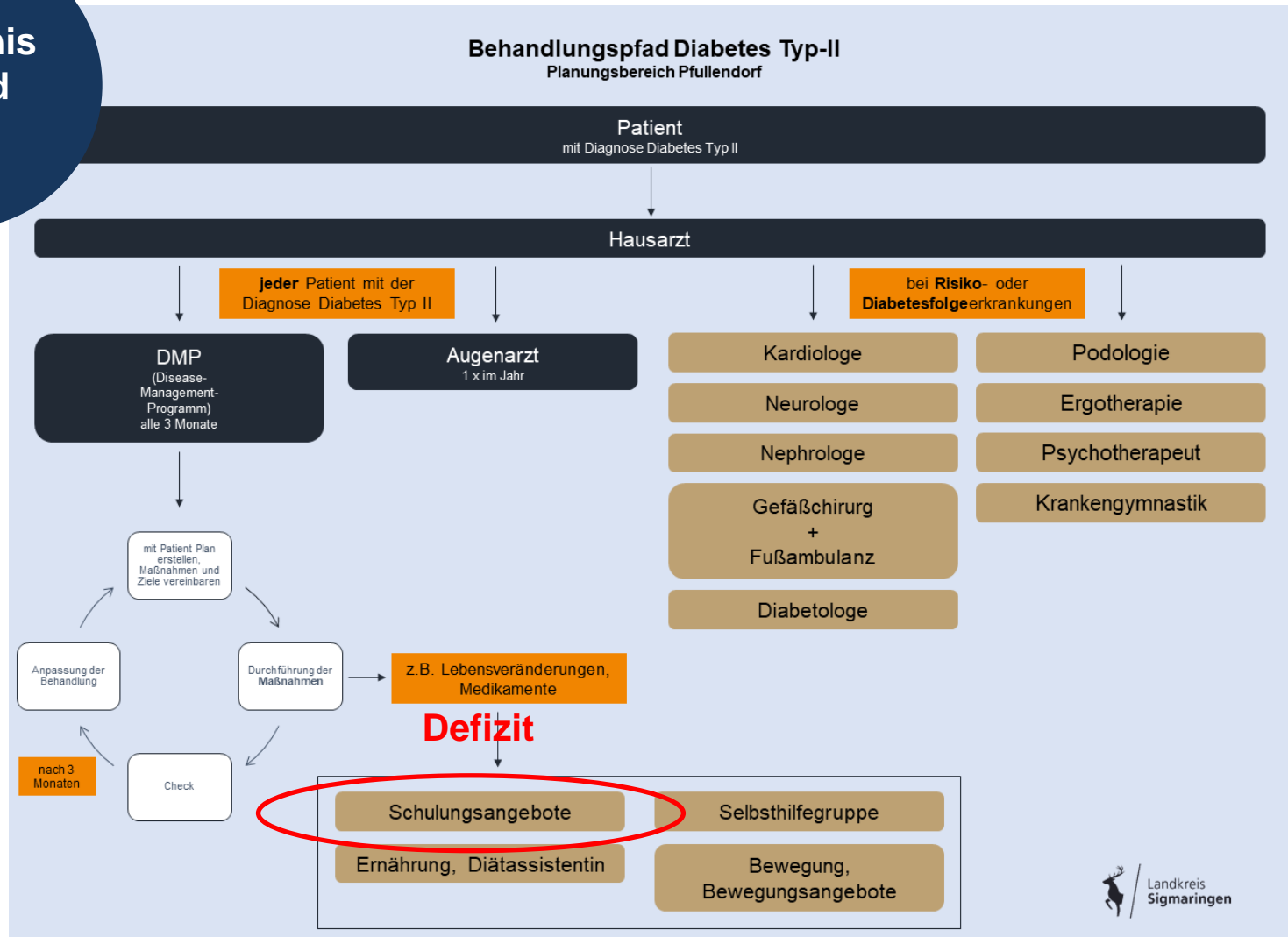
Vorstellung der
Ergebnisse in der
nächsten NWG-
Sitzung

Finalisierung



Effiziente Patientensteuerung Patientensicherheit

Ergebnis
World
Café





Befragung
der Ärzte:
Wer bietet
Schulungen
an?

Zwischenlösung:
Unterstützung
aus anderen
Landkreisen

Ärzte im
Landkreis
melden sich
und bieten
Schulungen an



Starke Gesundheitskompetenzen



Gesundheitsthemen
in Amtsblättern/
Zeitungen
Social Media



Gesundheits-
informationen
Patientenpfade
gesund.bund.de
Notfallleitsystem
KVBW



Vorträge
Fach-
veranstaltungen



GEMEINDE Herbertingen

Donnerstag, den 26. Oktober 2023

werden. Dessen
er Verrötung auf
die wie hoch do-
reiten sich flächig
und verdrängen
dem gebietsfrem-
arten wie drüsiges
Staudenkönigchen

ilberation gerne
r E-Mail an abfall-
gibt es auch über
der Internetseite

t der

stag, 28. Oktober,
1. November, sind
jazzten möglich:
Uhr, dienstags bis
3 Uhr, freitags von
1 von 9 bis 12 Uhr,
13 Uhr, freitags von

ohnnerinnen und
Datenmatrix ihres
Anliegendem, die
er Tarif für Gewer-
en Wertstoffen in
fernung entfällt in

t dem Gebühren-
vergleichbar mit
Seite des Gebüh-

Gesundheitsamt empfiehlt Impfungen gegen Influenza und Covid-19

Impfungen schützen Kinder und Erwachsene vor hoch ansteckenden Infektionskrankheiten, die in der Regel nur schlecht oder gar nicht behandelbar sind. Schwere Krankheitsverläufe mit zum Teil extremen Folgeschäden können damit effektiv verhindert werden. Gerade jetzt, wo die Erkältungssaison in Herbst und Winter bevorsteht, werden Impfungen wieder eine entscheidende Rolle spielen. Empfohlen wird nicht nur die saisonale Grippeimpfung, sondern auch die Covid-19-Auffrischungsimpfung – zumindest für bestimmte Personengruppen. Doch für wen gilt welche Empfehlung und was muss dabei beachtet werden? Das Gesundheitsamt des Landkreises Sigmaringen gibt Antworten auf diese wichtigen Fragen.

Wie jedes Jahr wird die Impfung gegen die Virusgrippe Influenza empfohlen. Impfen lassen sollten sich insbesondere ältere Menschen, Schwangere und Personen mit besonderen Risikofaktoren. Auch die Influenza kann einen schweren Verlauf nehmen: mit hohem Fieber, starkem Husten und langer Krankheitsdauer“, sagt Dr. Susanne Haag-Mitz, Leiterin des Fachbereichs Gesundheit beim Sigmaringer Landratsamt. „Gefürchtete Komplikationen wie eine Lungenerkrankung, Gehirn- oder Herzmuskelentzündung treten vor allem bei älteren oder vorekrankten Personen auf.“ Die Kosten für die Grippeimpfung übernehmen in Baden-Württemberg die Krankenkassen. Für Personen ab 60 Jahre gibt es einen speziellen, höher dosierten Impfstoff.

Die Covid-19-Impfung mit dem aktuell angepassten Impfstoff wird nicht für alle Menschen, sondern nur für Personen über 60 Jahre und bestimmte Risikogruppen empfohlen. Die letzte Impfung oder Infektion sollte dabei mindestens zwölf Monate zurückliegen. Auch im Landkreis Sigmaringen steigen die Infektionszahlen derzeit wieder an, sodass jetzt der richtige Zeitpunkt für eine Covid-19-Impfung gekommen ist. Schwere Verläufe nach einer Infektion mit dem Coronavirus sind durch die bessere Immunität in der Bevölkerung zwar seltener geworden als während der Pandemie, aber ältere Menschen und Personen mit Vorerkrankungen sind weiterhin gefährdet. „Die Impfungen gegen Covid-19 und Influenza sind am gleichen Tag möglich, da sie sich gegenseitig nicht beeinträchtigen“, sagt Dr. Haag-Mitz. „Menschen, für die eine Impfung empfohlen wird, sollten darüber mit ihrer Hausärztin oder ihrem Hausarzt sprechen.“



Wer: Gesundheitsamt,
Gesundheitsakteure
Bis wann: Kontinuierlich



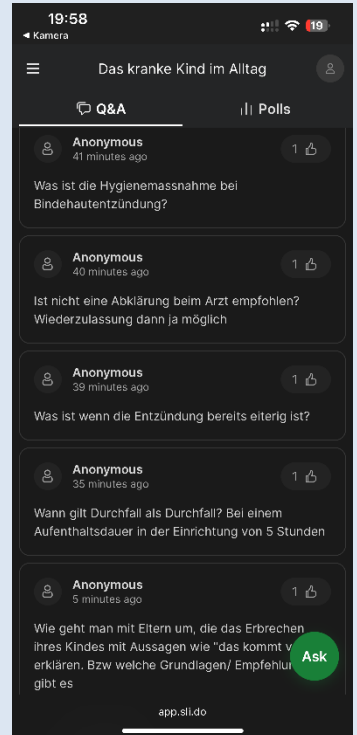


Starke Gesundheitskompetenzen



Veranstaltung

- **Mein krankes Kind im Alltag**
- Durchgeführt:
 - Kinderarzt
 - Ärztin für Infektionsschutz
 - KGK
- Hybrid-Veranstaltung
 - 50 Personen vor Ort
 - 100 Personen online



Gewinnung von Ärzten



Beratung und Unterstützung
durch die Gesundheitsförderin



Wer: Gesundheitsamt
Bis wann: kontinuierlich



Maßnahmenumsetzung Gewinnung von Ärzten



**Verbund-
weiterbildung
für Allgemein-
mediziner**

Gründung
Herbst 2024



Wer: Gesundheitsamt, KVBW,
SRH, Kreisärzteschaft,
Uni Tübingen, Bezirks-
ärztekammer Südwürttemberg

Jährlich: PJ Unterricht an der SRH Klinik
Sigmaringen zu verschiedenen Themen
(3x)

Austauschtreffen
Vorstellung Primärversorgung und
Förderungsmöglichkeiten

Austausch von Kontaktdaten
interessierte PJ-ler
→ Kontaktaufnahme per E-Mail und
Telefon

Individuelle Treffen

Eine PJ-lerin möchte im Januar 2026 mit
ihrer Weiterbildung zur Hausärztin im
Landkreis beginnen. Zwei weitere sind
interessiert.

Januar 2025

Dezember 2025



Landkreis
Sigmaringen



Austausch und Netzwerken



Digital Health Truck

Innovationstag Gesundheit → Netzwerkarbeit



Fachvorträge



Fachgespräch

03

Nachhaltigkeitsstrategie

Arbeitsstrukturen der KGK

Leitung
Landrätin Stefanie Bürkle

Steuerungsgremium

Handlungsfeld
Medizinische Primärversorgung

Kreistag
mit

Jugendhilfe
-ausschuss
&
Sozial-
ausschuss

Netzwerkgruppen

Sigmaringen

Bad Saulgau

Pfullendorf



Gesundheitsförderin

Gesundheitsamt



Zusammenarbeit und Austausch

Handlungsfeld Medizinische Primärversorgung

Gesundheit rund
um die Geburt

Gesund
aufwachsen

Gesund leben
und arbeiten

Gesund
älter werden

Arbeitskreise und Netzwerke

Landwirtschaftsamt

Stabstelle Pflege

Gezielter
Austausch mit
anderen
Fachbereichen

Fachbereich
Jugend

Fachbereich
Frühe Hilfen

...



04

Zusammenfassung und Ausblick

Grenzen

**Finanzierungsfragen, Haftungsfragen, Datenschutzfragen
und Zuständigkeiten**

➤ **Für die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung ist die
Kassenärztliche Vereinigung BW zuständig**

Alle Maßnahmen zur Gewinnung von Ärzten und Verbesserung der Primärversorgung werden aus heutiger Sicht keine vollständige Nachbesetzung der freiwerdenden Arztsitze bewirken können.

➤ Deshalb sind innovative Konzepte der Kooperation, Delegation und Digitalisierung zu unterstützen.

→ Wichtig ist die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung

Zusammenfassung und Ausblick



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Iris Bühler
Gesundheitsförderin Landkreis Sigmaringen
Gesundheit

Landkreis Sigmaringen
Hohenzollernstr. 12
72488 Sigmaringen
Tel: +49 7571 102-6434
Fax: +49 7571 102-6499
iris.buehler@lrasig.de
www.landkreis-sigmaringen.de